trantzen eingeschlossen ist, die ahnruffung zueigenen. Welcher gottesdienst allein göttlicher maiestet gebüret.[338] Zum vierten dichten sie, das die meß ein opfer sey vnd zwar nicht ein lobopffer, sondern ein sünopfer, darinnen der Sohn Gottes aufs newe geopfert werde fur die [279r:] lebendigen vnd todten. Daher sie denn die gantze meß zu einem jahrmarckt vnd kremerey machen.[339] Der fünfte mißbrauch ist das gottlose vnd schendliche gedicht von dem opere operato, das man vmb des werckes willen selig werde, auch wenn kein glaub noch andacht ist bey dem, der es gebrauchet.[340] Der sechste mißbrauch ist, das sie den leyen den kelch abstelen vnd nehmen.[341]

Es mißbrauchen aber vnd schmehen oder verunehren das sacrament des nachtmals des herren auch die, so dieses nachtmal nicht von anderer gemeiner speise vnterscheiden, vndt (s) die da leugnen, das die niessung dieses brotes vnd weins sey die gemeinschafft des leibs vnd bluts Christj vnd machen nur bloße zeichen oder lehre symbola daraus vnd sagen, das die sacrament allein kennzeichen sein, dabey man eusserlich einen christen von einem vnnchristen kennen soll.

Diese mißbreuche vnd verunehrung des sacraments widerlegung konnen nicht mit kurtzen worten gefasset vnd widerholet werden, vnd dieweil man allhie der jungen knaben schonen muß, welche alters vnd vnuerstandes halben [279v:] allzu lange disputationes nicht erreichen können, vbergehen wir dieselben ietzund wissentlich, vormanen aber die, so zu irem vorstande kommen sindt, das sie beydes dieser stück, die wir kürtzlich erzelet, vnd auch anderer dieng, die wir in diesem kindercatechismo nicht

(s) Diese beschreibung, welche Chemnicius,[342] Boëtius[343] vnd die andern Flacianer angefochten, ist eigentlich genommen aus den worten des apostels Paulj 1. Cor. 10, welcher das nachtmal des herrn Christi also beschreibet, das es sey ein gemeinschafft des leibs vnd bluts Christj,[344] vnd im nachfolgenden capitel 1. Cor. 11 spricht er, das welcher vnwirdig isset vnd trincket, der isset vnd trinckt ihm selber das gericht, damit das er nicht vnterscheidet den leib des herrn.[345] An welchen orth herr Lutherus in der deutschen biblia diese erklerung dazu setzet: „der nicht vnderscheidet, das ist, der Christus leichnam handelt

[338] Zu den Fronleichnamsprozessionen und dem Anbeten der Eucharistie vgl. die Bestimmungen des Trienter Konzils im „Dekret über das Sakrament der Eucharistie“ vom 3. März 1547: DH 1643f.

[339] Zur Meßopfervorstellung vgl. die Bestimmungen der 22. Sitzung des Konzils von Trient vom 17. September 1562: DH 1739–1742.

[340] Zur Vorstellung der Wirksamkeit des eucharistischen Sakraments „ex opere operato“, unabhängig vom Glauben der Kommunikanten vgl. die Bestimmung des Trienter Konzils im „Dekret über das Sakrament der Eucharistie“ vom 3. März 1547: DH 1608.

[341] Zur „communio sub una“ vgl. die Bestimmung des Trienter Konzils in der 21. Sitzung am 16. Juli 1562, „Lehre und Kanones über die Kommunion“: DH 1728.

[342] Vgl. die „Treuherzige Warnung“, B 4r, unsere Ausgabe, Nr. 3: Treuhertzige Warnung (1571), 302.

[343] Vgl. den INDEX. CINGLIANORVM QVORVNDAM ERRORVM, in Catechesi VVitebergensi noua compraehensorum. ANNOTATVS A MINISTRIS ECCLESIAE Hallensis in Saxonia, Jena 1571 (VD 16 I 176), A 6r–v.

[344] Vgl. I Kor 10,16.

[345] Vgl. I Kor 11,29.